

PRESSEMITTEILUNG

Bitte bei falschem Adressaten an Fachkollegen weiterreichen.

verlegt. gefunden. gelesen.

SOLIBRO

SOLIBRO Verlag • Jüdefelderstr. 31 • 48143 Münster

VERLAG

erscheint **11.04.24**

Linke Intellektuelle im Dienst des Totalitarismus – Aufrüttelndes Sachbuch zur Vorgeschichte der Woke-Bewegung bei Solibro erschienen

Unter dem Titel „*Linke Intellektuelle im Dienst des Totalitarismus. Wie die Kunstavantgarde den Weg für die Woke-Bewegung bereitete – das Beispiel John Cage*“ ist soeben ein aufrüttelndes Sachbuch von Dr. Tom Sora im Solibro Verlag erschienen, das u. a. am Beispiel von John Cage die erschreckende Vorgeschichte aktueller globalistisch-totalitärer Tendenzen aufdeckt.

Das Buch:

In der westlichen Welt streben totalitäre Kräfte den Umsturz an. Dieses Buch betreibt Ursachenforschung und ist daher von höchster Aktualität.

Hinter diesen Umsturzversuchen stehen die Ideologien von Marx, Lenin und Gramsci und ihren verschiedenen Nachfolgern. Heute laufen sie unter anderem dem Banner von »Woke« und »Cancel Culture«. Ab 1920 haben viele Intellektuelle und Künstler, die sich als »Avantgarde« definierten, Propaganda für diese neomarxistische Doktrin betrieben und die kollektivistische, antidemokratische Revolution gefordert.

Anhand fundierter Quellen zeigt der Musikwissenschaftler und Komponist Dr. Tom Sora auf, wie zielstrebig und systematisch Avantgardekünstler, die Feinde der freien, demokratischen Gesellschaft waren, vorgegangen sind, um der radikalen Linken auch im Westen an die Macht zu verhelfen. Sora führt u. a. am Beispiel des amerikanischen Komponisten John Cage (1912-1992) vor, auf welche Weise Avantgardekünstler ihre Kunst als Propagandainstrument für die

Wolfgang Neumann
Jüdefelderstr. 31
48143 Münster

Verkehrs-Nr.: 10907

Ansprechpartner
für die Presse:

Wolfgang Neumann
Tel.: 02 51 - 48 44 91 82
Fax.: 02 51 - 48 44 91 83
Mail: presse@solibro.de
Web: www.solibro.de

Pressematerial:
solibro.de/pressedownload

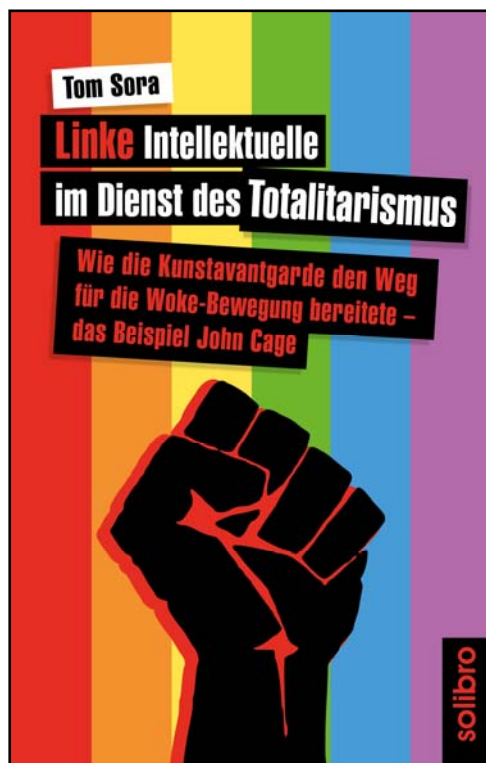
kollektivistische Gesellschaft instrumentalisiert haben, und analysiert die psychologischen Triebfedern ihres Kultur- und Selbsthasses.

Beim Lesen hält man immer wieder inne und sieht erschreckende Parallelen zu aktuellen Phänomenen. Sei es die Zerstörung des Unterrichtssystems, die Abschaffung des Leistungsprinzips, die Aufkündigung wissenschaftlicher Grundsätze oder die Beseitigung des gesellschaftlichen Zusammenhalts.

Nach der Lektüre dieses Buches ist das Bild des Künstlers Cage als das eines coolen Apostels der Freiheit nicht länger haltbar.

Der Autor:

Der Komponist und Musikwissenschaftler Dr. Tom Sora (*1956 in Bukarest) promovierte nach Orgel- und Musiktheorie-Studien in Bukarest, München und Stuttgart im Fach Ästhetik an der Sorbonne in Paris. In seiner Dissertation (2004) setzte er sich mit den ideologischen Prinzipien der Stadtplanung von Th. Morus und Le Corbusier auseinander. In seinem nächsten Buch (2017) beschäftigte er sich mit Kompositionen von György Ligeti. 2007 erhielt er den Förderpreis der Stadt München für Komposition. Es folgten zahlreiche Kompositionsaufträge z. B. vom Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks oder der Bayerischen Akademie der Schönen Künste. Neben seiner Tätigkeit als Komponist und Musikwissenschaftler ist er auch Musikpädagoge. Vor dem Hintergrund seiner persönlichen Erfahrung mit dem Kommunismus versteht sich Sora zudem als eine Art Anwalt der westlichen Kultur – die sich in einer epochalen Krise befindet. Neben seiner Webseite (www.tomsora.de) betreibt er den kritischen Blog www.tom-sora-for-western-culture.de.



Bibliographische Daten

Tom Sora:
Linke Intellektuelle im Dienst des Totalitarismus
Wie die Kunstavantgarde den Weg für die Woke-Bewegung bereitete – das Beispiel John Cage
Münster: Solibro Verlag 1. Aufl.
2024 [klarschiff Bd. 18]
ISBN 978-3-96079-104-1
Klappenbroschur; 20,5 x 13,0 cm;
424 Seiten;
Preis: 24,- € (D) 24,70 (A) 33,90 (CH) Originalausgabe
erscheint 11.04.24

Informationen & Leseproben unter: <https://www.solibro.de/>
Erhältlich (oder über Nacht bestellbar) in allen Buchhandlungen in D/A/CH & Internetbuchhändlern

Wir bitten **um PDF-Beleg** / Nennung des Sendetermins / Nennung des Internetlinks
Vielen Dank!

Für Rezensionsexemplare, weitere Informationen sowie Cover- und Autorenabbildungen in Druckqualität stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Sie können das Datenmaterial inkl. dieser Pressemitteilung auch direkt von unserer Homepage herunterladen (www.solibro.de/presse).